



Männergesangverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Weihnachtsfeier zum dritten Mal im Ambiente der Historischen Kelter

Der MGV veranstaltete seine Weihnachtsfeier erneut in der historischen Ötisheimer Kelter. Etwa 120 Festgäste nahmen am Sonntag, den 20. Dezember 2015, an der Veranstaltung teil, die durch Lieder der beiden Chöre, des Männerchors und des jungen Chors Klangtastisch, umrahmt wurde.

Wie bei den letzten Malen war die Kelter noch von der Adventswoche geschmückt und gab einen würdigen Rahmen ab. Vorstand Ernst Metzler erinnert in seiner Begrüßung die Gäste an die großen Ereignisse der zurückliegenden Sängerjahrs – den Sängerbesen, die Auftritte auf den Chorverbandstage im Rahmen der Gartenschau in Mühlacker und das Adventskonzert vor kurzem in der Michaelskirche. Und er begrüßte die Kinder, die vielen Familienangehörigen, die beiden Chorleiter und als Ehrengäste das Ehepaar Halbich. Ernst Metzler schloss seine Eingangsworte mit einem Gedicht von Heinrich Böll, in dem dieser feststellte, dass er reicher werde, wenn er gebe.

Der Männerchor eröffnete den musikalischen Teil des Abends unter Leitung des Dirigenten Markus Sauter. Dieser dirigierte „Ehre sei Gott“ (Silcher), „Stern über Bethlehem“, „Jubilate“, ein Weihnachtslied aus Rußland, und „Zumba, Zumba, welch ein Singen“, ein Weihnachtslied spanischen Ursprungs.

Nun wurde die Liederreihe unterbrochen und es folgte eine Ehrung ganz besonderer Art: Das Ehepaar Gertrud und Walter Halbich hat vor kurzem sein 60. Ehejubiläum begangen. Ernst Metzler erinnerte an das große öffentliche Engagement Walter Halbichs als Gemeinderat, als Kreistagsabgeordneter und als stellvertretender Bürgermeister, was eine Ehe sicher auch belasten könne. Dennoch habe die Ehe so lange gehalten. Beide, Gertrud und Walter Halbich, seien große Fans des Gesangvereins und da man sich mit ihnen freue, habe der Verein die beiden anlässlich ihrer Diamanthochzeit eingeladen. Ernst Metzler überreichte Frau Halbich einen Blumenstrauß. Der Männerchor sang zu Ehren des Jubelpaars „Ich bete an die Macht der Liebe“. Walter Halbich bedankte sich in seiner Replik für die Ehre und er betonte, dass mit der Liebe und dem Glauben an den Herrgott viel zu überwinden und zu bestehen sei. So sei man nun bei der diamantenen Hochzeit „gelandet“ – und „jetzt mache mer halt weiter“. Nur bei dem Männerchor, bei dem er schon längst mitwirken wollte, werde er sich wohl kaum noch engagieren können. Zum Abschluss der Ehrung und zum Abschluss des Eröffnungsblocks der Feier präsentierten die Männer die „Weihnachtsglocken“ nach Hermann Sonnet. Diese dürfen auf einer MGV-Weihnachtsfeier nicht fehlen.



Das Ehepaar Halbich inmitten der MGV-Weihnachtsfeier

Auch der Nikolaus fand wieder den Weg in die Kelter und fragte sich in Gedichtform, was wohl den Weihnachtszauber ausmache. Die Antwort auf die Frage, warum wir an Weihnachten unsere Herzen öffneten, lautete, dass es das Weihnachtswunder sei, das uns dazu bewege. Der Nikolaus ließ sich vortragen und vorspielen, übergab seine Geschenke und machte sich auf die Weiterreise, mit dem Wunsch, dass doch endlich Frieden auf Erden herrschen solle.

Kaum war der Nikolaus wieder auf dem Weg zu anderen guten Menschen, folgte ein Auftritt des Sängers Dietmar Hermann, der eine Ode an unsere Wörthersee-Reise vom Frühsommer dieses Jahrs vortrug, welche seine liebe Frau gedichtet hatte. Er ließ damit die Ereignisse bildhaft und in gereimter Form zum Wohlgefallen der Gäste Revue passieren.

Klangtastisch, der Junge Chor des MGV, sang anschließend unter Leitung von Chorleiterin Gwendolyn Phear Lieder aus dem Repertoire des Adventskonzerts: „Engel haben Himmelslieder angestimmt“, „Kommet ihr Hirten“, „O Bethlehem, du kleine Stadt“ und „Wunderbare Zeit“, worin die weihnachtliche Stimmung besonders schön zum Ausdruck kommt.



Beide Chöre mit weihnachtlichem Liedgut. Hier Klangtastisch beim Auftritt

Natürlich durfte auch das Singen der Gästeschar nicht fehlen. Zunächst erklang „Am Weihnachtsbaume“. Hier setzte Heike Schneider, Sängerin von Klangtastisch, ein und trug ein Gedicht vom Wandel der Zeiten vor, wobei am Schluss auf die Gefahr hingewiesen wird, dass es in ein paar Generationen möglicherweise keine traditionellen Christbäume mehr geben könnte, weil keine mehr wachsen. Anschließend ertönten in der Kelter aus allen Kehlen gesungen erneut Weihnachtslieder, wie „Alle Jahre wieder“, „O du fröhliche“ und am Schluss „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Nach dem offiziellen Teil, der alten Weihnachtstraditionen nachging, durften nun die leiblichen Bedürfnisse bedient werden. Am warmen Buffet der Metzgerei Münchinger konnten sich die Gäste an dreierlei Fleisch (Schwäbischen Sauerbraten, Kalbsbrust und gegrillten Schweinehals), dazu an Spätzle und hausgemachten Kartoffelsalat laben. Den Kartoffelsalat stiftete Frau Schneider vom Burrayhof, Schwiegermutter einer Sängerin und diverse bunte Salate wurden von den Sängerinnen von Klangtastisch und Sängerfrauen des Männerchors zubereitet, ebenso die Kuchen, die zum Nachtisch – mit einem Kaffee – bereit standen. Nach dem Genuss der angebotenen Speisen und Getränke klang sowohl die Weihnachtsfeier als auch das Sängerjahr 2015 gemütlich aus.